Zahlungs-Einstellungen rc.

Namen	Wohnort	Amtsgericht				
Firma Carl Schneider & Co.	Elberfeld	Elberfeld	20.8	17.10	26.9	29.10
J. J. H. Ohrling, Manufacturwaaren	Hamburg	Hamburg	24.8	21.9	8.9	4.10
J. Sommer-Zeh, Kaufm.	Neckar	Neckar	24.8	14.10	21.10	21.10
Carl Braun, Cigarrenhändler	Spandau	Spandau	22.8	20.9	21.9	10.10

WTB. **Lissabon**, 26. August. Den Blättern zufolge hat die Schifffahrts-Gesellschaft „Mala Real" ihre Zahlungen eingestellt.

Einnahme-Ausweise.

*† **Dresden**, 26. August. Nach den endgiltigen Feststellungen wurden im Monat April d. J. auf den Sächsischen Staatseisenbahnen 3 107 296 Personen (428 525 Personen mehr als im gleichen Monate des Vorjahres) und 1 308 807 786 kg Güter (169 735 876 kg weniger) befördert. Die Einnahme betrug im Personenverkehr 2 200 563,67 ℳ (406 220,58 ℳ mehr), im Güterverkehr 4 480 925,90 ℳ (503 255,29 ℳ weniger), zusammen 6 881 489,57 ℳ (97 034,71 ℳ weniger). Die Einnahmen vom 1. Januar bis Ende April d. J. bezifferten sich auf 25 184 565,40 ℳ (328 914,55 ℳ weniger als im gleichen Zeitraume des Vorjahres).

*† Auf der Altenburg-Zeitzer Bahn sind nach den endgiltigen Feststellungen im Monat April d. J. befördert worden: 28 588 Personen (3864 Personen mehr als im gleichen Monate des Vorjahres) und 39 686 750 kg Güter (1 819 760 kg weniger). Die Einnahme betrug im Personenverkehr 10 554,22 ℳ (1633,34 ℳ mehr), im Güterverkehr 64 963,92 ℳ (3036,58 ℳ weniger), insgesammt 75 518,14 ℳ (1403,24 ℳ weniger). Die Einnahme in den Monaten Januar bis mit April d. J. belief sich auf 297 572,36 ℳ (3636,95 ℳ mehr als im gleichen Zeitraume des Vorjahres).

*† Zittau-Reichenberger Bahn. Nach den endgiltigen Feststellungen sind im Monat April d. J. befördert worden 45 323 Personen (7742 Personen mehr als im gleichen Monate des Vorjahres) und 24 354 030 kg Güter (1 568 470 kg weniger). Die Einnahme betrug im Personenverkehr 23 038,24 ℳ (3536,41 ℳ mehr), im Güterverkehr 36 799,50 ℳ (1367,49 ℳ weniger), zusammen 59 837,74 ℳ (2158,92 ℳ mehr). Die Einnahme in den Monaten Januar bis mit April 1892 belief sich auf 221 551,65 ℳ (587,17 ℳ weniger als im gleichen Zeitraume des Vorjahres).

*† Auf der Zittau-Oybin-Jonsdorfer Eisenbahn sind nach den endgiltigen Feststellungen im Monat April d. J. befördert worden 15 287 Personen (4049 Personen mehr als im gleichen Monate des Vorjahres) und 788 450 kg Güter (419 130 kg mehr). Die Einnahme betrug im Personenverkehr 4728,19 ℳ (1135,90 ℳ mehr), im Güterverkehr 909,88 ℳ (397,29 ℳ mehr), zusammen 5638,07 ℳ (1533,19 ℳ mehr). In den Monaten Januar bis mit April d. J. betrug die Einnahme 14 741,72 ℳ (55,94 ℳ mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres).

*— Preußische Staats-Eisenbahnen. Die im Monat Juli cr. erzielte Gesammteinnahme beziffert sich auf 82 466 391 ℳ oder 25 106 ℳ mehr gegen die entsprechende Einnahme des Vorjahres. Aus dem Personenverkehr resultirt eine Mehreinnahme von 1 269 151 ℳ, während der Güterverkehr eine Mindereinnahme von 1 276 447 ℳ zeigt. Aus „sonstigen Quellen" floß eine Mehreinnahme von 31 802 ℳ. Seit Beginn des Etatsjahres (1. April) ist eine Einnahme von 304 220 334 ℳ zu verzeichnen und ergiebt ein Minus von 3 052 297 ℳ gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres. Der Personenverkehr hat 4 701 975 ℳ mehr, der Güterverkehr 7 892 391 ℳ weniger erbracht als im Jahre 1891.

*— Oesterreichische Nordwestbahn. Vom 1. Januar bis 24. August: Garantirte Linie 5 790 202 fl. (— 61 204 fl.); Elbethalbahn 3 580 569 fl. (— 145 028 fl.).

*— Lüttich-Limburger Bahn. Juli a. Hasselt-Eindhoven: 59 022 Frcs. (+ 824 Frcs.), bis Ende Juli 369 051 Frcs. (— 6250 Frcs.); b. Hasselt-Lüttich-Fienmalle: Juli 137 718 Frcs. (— 2567 Frcs.), bis Ende Juli 878 485 Frcs. (— 50 356 Frcs.).

Leipziger Börse am 27. August.

Die heute bei Eröffnung des Verkehrs von den maßgebenden Fondsmärkten eingelaufenen Nachrichten lauteten nichts weniger als freundlich und boten solche somit unserer Börse nicht die geringste Veranlassung, einer erhöhten Geschäftsthätigkeit Raum zu geben. An sämmtlichen Plätzen hat angesichts der Meldungen über die Cholera ein tiefgehender Rückgang Platz gegriffen, welcher sich weniger durch ein forcirtes Angebot von Rente, als vielmehr dadurch manifestirt, daß die Unternehmungslust auf den Gefrierpunct herabgesunken ist und in Folge dessen das legitime Geschäft eine weitere Einschränkung erfahren hat. In Berlin concentrirt sich der Verkehr fast ausschließlich auf solche Transactionen, welche mit der Ultimo-Regulirung im Zusammenhange stehen. Hier gab man sich von Anfang bis Schluß der Börse einer streng abwartenden Haltung hin, und die in einer sehr bescheidenen Anzahl von Werthpapieren stattgefundenen Umsätze hatten größere Schwankungen in den Coursen nicht zur Folge. Auch heute konnte man die Gesammthaltung des Marktes noch immer als eine ziemlich feste bezeichnen, da das Angebot sich gleichfalls Reserve auferlegte. Berlin nahm sein heutiges Tagewerk in mißvergnügter Stimmung auf, ohne daß aber die Course wesentlichere Rückgänge zu erleiden hatten.

Die deutschen Staatsfonds sind heute in ziemlich ansehnlichen Beträgen aus dem Markte genommen worden, und zwar entwickelte sich ein ziemlich umfangreicher Verkehr in 3- und 4proc. Reichsanleihen, in $3^1/_2$proc. Sachsen und Sächsischer Rente; auch in Rumänen fanden erwähnenswerthe Abschlüsse statt, die ungarischen Staatsanleihen wurden mehrfach gehandelt, desgleichen etablirte sich größeres Geschäft in verloosbaren landwirthschaftlichen Creditbriefen und Leipziger Stadtanleihen. Von den Eisenbahnactien lenkten nur Lombarden das Augenmerk auf sich; dieselben sind auch per September und zwar zu 43,50 umgegangen. Altenburg-Zeitzer bliebenandauernd gefragt, Buschtiehrader B sind etwas umgegangen. Bankactien still; bevorzugt waren nur Leipziger Credit, Leipziger Bank und Credit- und Sparbank. Industrieactien kamen heute etwas mehr in Betracht als gestern. Es äußerte sich namentlich Interesse für beide Kraustich-Actien, Gohliser Stamm-Actien, Thüringer Gas, Stöhr, Deutsche Werkzeug, Hallesche Zuckerraffinerie und Leipziger Mühlen. Eisenbahn-Prioritäten brachten es nur zu schwachem Verkehr. Von den Wechseln hatten kurzes und langes London größeres Geschäft.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweise. Wien, 26 Aug. Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vom 23. August.*)

Notenumlauf	451 989 000 fl.	Abn.	491 000 fl.
Metallschatz in Silber	169 555 000 -	Zun.	75 000 -
in Gold	75 126 000 -	Zun.	4 636 000 -
In Gold zahlb. Wechsel	19 031 000 -	Zun.	201 000 -
Portefeuille	144 161 000 -	Abn.	4 320 000 -
Lombard	24 245 000 -	Zun.	466 000 -
Hypotheken-Darlehne	128 844 000 -	Zun.	244 000 -
Pfandbriefe im Umlauf	122 185 000 -	Zun.	288 000 -
Steuerfreie Notenreserve	43 568 000 -	Zun.	4 250 000 -

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 15. August.

„ **Zwickauer Börsenbericht vom 26. August.** Die heutige Börse verlief analog der am Dienstag, die Kauflust war ziemlich ungeschwächt, doch bewegten sich die Umsätze in bescheidenen Grenzen. Dieselben vertheilten sich nur auf einzelne Stücke Erzgebirger, Gersdorfer Prioritätsactien Serie I, Hohndorf b. Lichtenstein Stamm und Prioritätsactien, Lugauer Stamm und Brückenberger zu wenig veränderten Notizen als letzte Börse. Anleihen kamen heute nicht in nennenswerthen Verkehr. — Der Kohlenversandt der letzten Tage verblieb ziemlich unverändert günstig, für die groben Kohlensorten sind die Werkspreise allenthalben fest, man erwartet sogar für diese Sorten bald kleine Aufschläge.

Frankfurt a. M., 26 August. Börse. (Schluss-Course.) Schwach. Privatdiscont $1^3/_8$ Proc. Nach Schluss der Börse: Creditactien $263^3/_8$, Disconto-Commandit 180,20.

Wien, 26. August. Börse. Anfangs Realisirungen, schliesslich auf Berlin befestigt und leicht erholt.

Paris, 26. August. Die Börse war abgeschwächt auf den Rückgang der russischen Werthe in London und auf die Meldungen über die Cholera. Türkische Werthe gut gehalten, Spanier schwach, Rio Tinto behauptet.

Berlin, 26. August. (Anlehensloose.) Ansbacher 7-fl.-Loose 42,40 G., Augsburger 7-fl.-Loose 30,60 B., Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 ... Finnländische 10-Thlr.-Loose 58,60 bz., Freiburger 15-Frcs.-Loose 30,50 G., Mailänder 45-Frcs.-Loose 41,25 bz., Mailänder 10-Frcs.-Loose ... B., Neufchateler 10-Frcs.-Loose —,—, Pappenheimer 7-fl.-Loose ... G., Schwedische 10-Thlr.-Loose 63,30 B., Türkische 400-Frcs.-Loose 89,50 bz., Venetianer 32,40 B.

Frankfurt a. M., 26. August. Deutsche Verlagsanstalt 188,90 G., Badische Anilin- und Sodafabrik 277,50 bz. G., Badische Zucker-Waghäusel 64,40 G., Farbwerke Höchst 266,80 bz. G.

Frankfurt a. M., 26. August, Abends 5 Uhr 50 Min. Effecten-Societät. Ziemlich fest. Oesterreichische Creditactien $263^5/_8$, Franzosen $253^3/_8$, Lombarden $88^3/_8$, Ungarische Goldrente 94,70, Gotthardbahn 152,80, Disconto-Commandit 180,60, Dresdner Bank 146,70, Bochumer Gussstahl 130,60, Dortmunder Union, Stamm-Prioritäten 64,50, Gelsenkirchen 136,70, Harpener 141,70, Hibernia 119,00, Laurahütte 116,50. — (Schluss.) Oesterreichische Creditactien $263^3/_4$, Franzosen $253^1/_4$, Lombarden $88^3/_8$, Goldrente 94,70, Gotthardbahn 152,40, Disconto-Commandit 180,50, Dresdner Bank 146,70, Bochumer Gussstahl 130,60, Dortmunder Union St.-Pr. 64,50, Gelsenkirchen 136,60, Harpener 141,50, Hibernia 119,00, Laurahütte 116,50, 3proc. Portugiesen 23,80, Italienische Mittelmeerbahn 102,50, Schweizer Centralbahn 130,40, Schweizer Nordostbahn 111,20, Schweizer Union 79,80, Italienische Meridionaux 129,80, Schweizer Simplonbahn 50,80. Schluss schwächer.

Breslau, 26. August. (Schluss-Course.) Lustlos. Neue 3proc. Reichsanleihe 85,60, $3^1/_2$ proc. L.-Pfandbriefe 97,50, Consolidirte Türken 20,75, Türk. Loose 89,25, 4proc. ungar. Goldrente 94,60, Breslauer Disconto-Bank 101,50, Breslauer Wechslerbank 99,00, Creditactien 187,50, Schlesischer Bankverein 115,50, Donnersmarck 83,00, Kattowitzer 122,25, Oberschlesische Eisenbahn 58,25, Oberschlesische P.-C. 79,00, Schlesischer Cement 129,50, Oppelner Cement 87,50, Kramsta 123,50, Schlesische Zink 198,00, Laurahütte 116,40, Vereinigte Oelfabriken 95,00, österreichische Banknoten 170,55, russische Banknoten 206,50, Giesel Cement 94,50, Flöther Maschinen 101,00.

Hamburg, 26. August. (Schluss-Course.) Still. Preussische 4proc. Cons. 106,90, Silberrente 82,50, österr. Goldrente 96,60, 4proc. ung. Goldrente 94,30, 1860er Loose 120,50, Italiener 91,00, Creditactien 264,75, Franzosen 641,50, Lombarden 219,00, 1880er Russen 96,25, 1883 Russen 101,00, 2. Orient-Anleihe 65,50, 3. Orient-Anleihe 64,50, Deutsche Bank 163,50, Disconto-Commandit 180,20, Dresdener Bank 146,00, Nationalbank für Deutschland 117,00, Hamburger Commerzbank 110,00, Norddeutsche Bank 159,25, Lübeck-Büchener Eisenbahn 148,25, Marienb.-Mlawkaer Bahn 60,00, Ostpreussische Südb. 74,00, Laurahütte 115,50, Norddeutsche Jute-Spinnerei 86,00, A.-C. Guano-Werke 140,00, Hamburger Packetfahrt-Actien 109,00, Dyn.-Trust-Actien 124,75. Privatdiscont $1^3/_8$. — Wechselnotirungen: London lang 20,36 Br., 20,30 G., London kurz $20,40^1/_2$ Br., 20,35 G., London Sicht $20,41^1/_2$ Br., 20,39 G., Amsterdam lang 167,25 Br., 167,45 G., Wien lang 169,20 Br., 167,20 G., Paris lang 80,50 Br., 80,20 G., Petersburg lang 204,00 Br., 202,00 G., New-York kurz 4,21 G., 4,15 Br., do. 60 Tage Sicht 4,18 Br., 4,12 G.

Hamburg, 26. August. (Privat-Verkehr.) Oesterr. Creditactien 263,75, Franzosen 639,50, Lombarden 219,00, Russische Noten 206,00, Disconto-Commandit 180,20, Laurahütte 115,25, Dortmunder Union 64,50, Packetfahrt 110,25. Geschäftslos.

Bremen, 26. August. Actien-Gesellschaft „Weser" $106^1/_2$ G., Bremer Baumw.-Spinnerei Grohn —,—, Bremer Cigarrenfabriken 120 B., Bremer Jute-Spinnerei 125 B., Bremer Strassenbahn 118 G., Bremer Portland-Cementfabrik —,—, Bremer Schleppschifffahrts-Gesellschaft 100 B., Bremer Wollkämmerei 201 G., Bremer Wollwäscherei $160^1/_2$ G., Bremer Zuckerraffinerie 80 B., Bremerhavener Strassenbahn 110 B., Bugsir-Gesellschaft „Union" $201^1/_2$ B., Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Neptun" 119 G., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" 90 G., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" Asiatische Linie 84 B., Hamburg-american. Packetf.-A.-Gesellschaft $117^1/_2$ G., Hans. Jute-Spinn.- und Weberei, Act.-Gesellsch. —,—, Hemel. Act.-Brauerei 140 G., Juteepinnerei und Weberei Bremen —,—, Norddeutscher Lloyd per Cassa 114 G., per ultimo August $114^1/_2$ bz., Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei 140 G., Petrol.-Raffinerie vorm. A. Korff $125^1/_2$ B. per Stück von 10 Ri. Rio Tinto-Actien pro Stück —,—, St. Pauli-Br.-Actien pro Stück 244 G., St. Pauli-Br.-Actien Preferred —,—.

London, 26. August. (Schluss-Course.) Ruhig. Engl. $2^3/_4$ proc. Consols $97^1/_8$, Preussische 4proc. Consols 105, Italien. 5proc. Rente 91, Lombarden $9^3/_8$, 4proc. 1889er Russen 2. Serie $95^1/_4$, Convert. Türken $20^3/_4$, österr. Silberrente 80, do. Goldrente 96, 4proc. ungarische Goldrente 93, 4proc. Spanier $60^1/_2$, $3^1/_2$ proc. Egypter $90^1/_2$, 4proc. unificirte Egypter $96^1/_2$, 4proc. Tributanleihe $96^1/_4$, 6proc. cons. Mexikaner $81^1/_8$, Ottomanbank $12^1/_8$, Canada Pacific $90^1/_4$, De Beers Actien neue $14^1/_4$, Rio Tinto $14^1/_4$, 4proc. Rupees 63, 6proc. fundirte argentinische Anleihe $66^1/_4$, 5proc. argentinische Goldanleihe $62^1/_4$, $4^1/_2$ proc. äussere do. $38^1/_4$, 3proc. Reichsanleihe $85^1/_4$, griechische 81er Anleihe $69^1/_4$, do. Monopol-Anleihe von 1887 $66^1/_4$, brasilianische Anleihe von 1889 $61^1/_4$, Platz-Discont 1, Silber $38^1/_4$.

London, 26. August, Abends 5 Uhr 20 Min. Preuss. Consols 105, Englische $2^3/_4$ proc. Consols $97^1/_8$, convert. Türken $20^1/_4$, 4proc. consol. Russen von 1889 (II. Serie) $95^1/_4$, Italiener 91, 4procent. ungarische Goldrente $93^1/_8$, 4procent. unificirte Egypter $96^1/_2$, Ottomanbank $12^1/_8$, 6procent. cons. Mexikaner 82. — Aus der Bank flossen 5000 £.

Paris, 26. August. (Schluss-Course.) Matt. 3proc. amort. Rente 99,00, 3procentige Rente $98,45^1/_2$, italienische 5procentige Rente $90,57^1/_2$, österr. Goldrente $97^1/_2$, 4proc. ungarische Goldrente $94,12^1/_2$, III. Orientanleihe 67,40, 4proc. Russen 1889 96,60, 4proc. unificirte Egypter 491,25, 4procentige spanische äussere Anleihe 64, convertirte Türken $20,67^1/_2$, türkische Loose 85,75, 4proc. türk. Prioritäts-Obligationen 1890 430,00, Franzosen 647,50, Lombarden 228,75, Lomb. Prioritäten 308,00, Banque ottomane 569,00, Banque de Paris 661,00, C. d'Escompte 290,00, Crédit foncier 1119,00, Crédit mobilier 141,00, Meridional-Actien 630,00, Rio Tinto-Actien 383,10, Suez-Canal-Actien 2740,00, Crédit Lyonn. 800,00, B. de France 4175,00, Tabak Ottomane 371,00, $2^3/_4$ proc. Consols Anglais $97^1/_8$, Wechsel auf deutsche Plätze $122^5/_{16}$, Londoner Wechsel kurz 25,17, Cheque auf London 25,18, Amsterdamer Wechsel kurz 206,75, Wiener Wechsel kurz 206,00, Madrider Wechsel kurz 422,00, C. d'Escompte neue 566,00, Portugiesen 24,00, 3proc. Russen 79,25.

Amsterdam, 26. August. (Schluss-Course.) Oesterreichische Papierrente Mai-November verz. $79^1/_4$, Oesterreichische Silberrente Januar-Juli verz. $79^1/_4$, do. April-October verz. $79^1/_4$, 4proc. ung. Goldrente $93^1/_4$, russische grosse Eisenbahn $127^3/_4$, russische 2. Orientanleihe $61^1/_4$, conv. Türken $20^1/_4$, 3proc. holländische Anleihe $92^1/_4$, 5proc. gar. Trans.-E. $10^1/_4$, Warschau-Wiener 118, Marknoten 59,20, russ. Zollcoupons $101^1/_4$, Wechsel auf London $12,08^1/_4$.

Petersburg, 26. August, Nachm. 1 Uhr 40 Min. Wechsel auf London (3 Monate) 98,45, Wechsel auf Berlin 48,25, Wechsel auf Amsterdam do. 81,00, Wechsel auf Paris do. 38,97½, Halbimperials 7,91, Russ. 4proc. 1880er Consols 100, do. Prämien-Anleihe von 1864 (gest.) 238, do. Prämien-Anleihe v. 1866 (gest.) 219, do. II. Orientanleihe $102^1/_4$, do. III. Orientanleihe $104^1/_4$, do. 4proc. Bodencredit-Pfandbriefe 152, Grosse russische Eisenbahnen $248^1/_2$, Russische Südwestbahn-Actien $116^1/_4$, Petersburger Discontobank $574^1/_2$, do. internationale Handelsbank 444, do. Privat-Handelsbank 308, Russ. Bank für auswärtigen Handel $259^1/_2$, Privatdiscont 4.

New-York, 26. August, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Anfangs schwach und mit niedrigeren Coursen, Schluss im Allgemeinen schwach. Wechsel auf London (60 Tage) $4,85^1/_4$, Cable Transfers $4,88^1/_2$, Wechsel auf Paris (60 Tage) $5,18^3/_4$, Wechsel auf Berlin (60 Tage) $95^1/_4$, Canadian-Pacific-Actien $89^1/_4$, Central-Pacific-Actien $29^1/_4$, Chicago-, Milwaukee & St. Paul-Actien $80^1/_4$, Illinois Central-Actien $99^1/_4$, Lake Shore Michigan Southern-Actien $134^1/_4$, Louisville & Nashville-Actien $69^1/_4$, New-Yorker Lake Erie & Western-Actien $27^1/_4$, New-Yorker Cent. & Hudson River-Actien 112, Northern Pacific Preferred-Actien $58^1/_4$, Norfolk Western Preferred $39^1/_4$, Atchison Topeka & Santa Fe-Actien $35^1/_4$, Union-Pacific-Actien $37^1/_4$, Denver & Rio Grande Preferred $48^1/_4$, Silber Bullion $83^1/_4$. — Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten 2 Proc.

Madrid, 26. August. Wechsel auf Paris 15,50. Goldagio 12,50.

Lissabon, 25. August. Goldagio 21. Wechsel auf London $40^1/_{16}$.

Buenos-Ayres, 25. August. Gold 329.

Frankfurt a. M., 26. August. Gold- und Silbercurs. Gold „al marco" per Kilogramm 2788 Br., 2780 G., ganz feines Scheidegold 2804 Br., Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogramm 114,20 Br., 112,20 G.

Wollberichte.

WTB. **Antwerpen**, 26. August. Wollauction. Angeboten waren 2015 B. Buenos-Ayres 357 B., Montevideo 66 B., Rio Grande 11 B., Australier 7 B., Curaçao 37 B. Diverse. Verkauft wurden: 841 B. Buenos-Ayres, 138 B. Montevideo, 27 B. Rio Grande, 3 B. Australier, 7 B. Curaçao, 12 B. Diverse. Preise unverändert.

* **Leipzig**, 27. August. Notirungen von Kammzug auf Zeit:

La Plata Contract B	do.	September	3.75	ℳ
do.	do.	B October	$3.77^1/_2$	-
do.	do.	B November-December	3.80	-
do.	do.	B Januar-Februar	$3.82^1/_2$	-
do.	do.	B März	3.85	-
do.	do.	B April	$3.87^1/_2$	-
do.	do.	B Mai-Juli	3.90	-

*— Leipziger Kammzug-Terminbörse am 27. August. Bei sehr fester Haltung gestaltete sich das Geschäft etwas umfangreicher; es wurden 100 000 kg umgesetzt. Die Preise blieben sehr gut behauptet.

* **Antwerpen**, 27. August. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) Vorbörse 10 Uhr 10 Min. La Plata Zug. Type B. September $4,57^1/_2$ Käufer, December 4,65 Käufer.

Havre, 26. August, 12 Uhr Mittags. Baumwolle schwach, per September $45^3/_4$, per December 47.

New-York, 26. August. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New-York ruhig aber stetig, in New-Orleans und Savannah matt, in Galveston, Mobile, Norfolk und St. Louis ruhig und sonst stetig. Der Markt auf Lieferung in New-York gab auf Liverpooler Nachrichten in Folge grosser Verkaufsordres nach der Eröffnung nach und schloss stetig zu 1 Point niedrigeren bis 2 Points höheren Preisen. Es fanden beträchtliche Realisirungen durch die Unternehmer statt, sowie Schiebungen von einem Monat zum andern. Der Markt auf Lieferung in New-Orleans schloss stetig zu unveränderten bis 2 Points höheren Preisen.

Mülhausen, 24. August. Baumwoll-Tücher und Garne. Roher Calicot: $^4/_4$, 90 cm 60 parties für 16 Faden Einschlag $22-22^1/_2$ c., $^4/_4$, 90 cm für 18 Faden Einschlag $23^1/_2-24$ c., $^4/_4$, 90 cm für 20 Faden Einschlag $25-25^1/_2$ c., $^4/_4$, 90 cm 60 p. für 20 Faden Einschlag $25^1/_2-27$ c., $^4/_4$, 90 cm 70 p. für 21 Faden Einschlag $27^1/_2-28$ c., $^4/_4$, 90 cm 75 p. für 26 Faden Einschlag $32-34^1/_2$ c. Gesponnene Baumwolle: Kette $^{28}/_{40}$ in Spulen gemischte Beschaffenheit 1,65–1,75 Frcs., Einschlag $^{28}/_{40}$ in Cannetten 1,70–1,80 Frcs. Kette $^{30}/_{40}$ in Spulen $1,77^1/_2-1,82^1/_2$ Frcs.

Manchester, 26. August. Garn- und Tüchermarkt. Bei etwas besserer Nachfrage blieben die Preise unverändert.

Manchester, 26. August. 12r Water Taylor 5, 20r Water Taylor 7, 30r Water Leigh $7^1/_4$, 30r Water Clayton $6^5/_8$, 32r Mock Brooke $6^5/_8$, 40r Mayoll $6^5/_8$, 40r Medio Wilkinson $7^3/_8$, 32r Warpcops Lees $6^5/_8$, 36r Warpcops Rowland 7, 40r Warpcops Wellington $7^1/_2$, 40r Double Weston $7^3/_4$, 60r Double courante Qualität $10^1/_2$, 32" 116 yards 16×16 grey Printers aus 32r 46r 160. Stetig.

Hamburg, 25. August. Jute. (Bericht des Vereins deutscher Jute-Industrieller.) Kalkutta. Der Markt in Geweben hielt seine feste Tendenz bei und wurden Hessians wieder etwas höher notirt; schwerere Gewebe hielten dagegen auf verhältnissmässiger Basis stetig. Telegramm vom 23. cr. meldet für 10 oz 40" Hessians = 10 Rs. per 100 Yards, für Kornsäcke 44" × 26½" — 2½ Pfd. = 27 Rs. per 100 Stück. — New-York. Die Stimmung des Marktes hat sich etwas gehoben, doch sind die Preise nicht davon berührt worden, und Hessians notiren nach wie vor $4^3/_4$ c. — Dundee. Der Gang des Marktes entsprach dem der Vorwoche und Preise behielten ihren alten Stand. Notirungen vom letzten Markttage (23. cr.) für Hessians 10½ oz 40" = $1^3/_{16}$ d, für Nr. 7 Schussgarn = 1 s $2^1/_2$ d bis 1 s 5 d per Spyndle. — Auf den deutschen Märkten hielt die Nachfrage weiter an. Garne waren lebhafter gesucht und einige Fabriken melden grössere Abschlüsse sowohl in Geweben wie in Garnen, während andererseits mehrfach zu niedrige Preisangebote abgelehnt wurden.

M. & W. Dundee, 24. August. Spinn- und Webstoffe. Flachs. Die Umsätze sind schwach und die Preise theilweise etwas niedriger. Riga Krone ist erhältlich zu 18 £ bis 18 £ 10 s cif. K und HoHs zu 17 £ 10 s bis 18 £ cif. Pernau zu 25 £ bis 26 £ 10 s cif für Livonian D, Jurapol zu 25 £ bis 25 £ 10 s für erste Marken und Longa zu 23 £ 10 s cif, vielleicht noch etwas billiger. Jute. Die Verkäufe sind kleiner und die Preise eine Kleinigkeit niedriger als in der vorigen Woche. Platzverkäufe wurden abgeschlossen in ersten Native Marken zu 12 £ 10 s und dritten Nummern zu 11 £ bis 11 £ 5 s, ferner in RFD im Block zu 12 £ 5 s und RFD grün im Zirkel zu 11 £ 15 s. In Lieferungswaare sollen Verkäufe zu Stande gekommen sein in ersten Native Marken zu 11 £ für frühzeitige und 10 £ ... für etwas spätere August-Verladung, ferner in PH im Herz zu 10 £ für October-December-Verladung. Die Verkäufer sind jetzt Abgeber von ersten Native Marken zu 10 £ 15 s für August-October und September-November-Verschiffung, Käufer sind indess zurückhaltend. Ralli-Marken gelten: RFC 13 £ 5 s, RFD im Block 12 £ 5 s und RFD 9 £ October-December, alles cif Dundee. Garne. Flachs und Towgarne stehen in geringem Begehr; Jutegarne sind ebenfalls vernachlässigt, für 8pfd. Cops ist 1 s $2^1/_4$ d für sofortige Lieferung bezahlt worden. Jutewaaren. Hessians sind weniger stark gefragt, deren Preise aber nicht niedriger. Gute $10^1/_2$ Unz. 40 Zoll kosten $1^{17}/_{32}$–$1^9/_{16}$ d und leichte Gewichte $1^{15}/_{16}$–$1^{17}/_{32}$ d. Sacking, Bagging etc. stetig bei geringem Umsatz.

Hongkong, 25. August. Importen. Tendenz für Manchesterwaaren: Fest. Grey Shirtings $8^1/_4$ pfd. 2 $ $7^1/_4$ c. Taylors Twist 16/24 82 $. — Wechselcours auf London 4 Mt. S., Bankwechsel $25^1/_4$ d.

Shanghai, 25. August. Importen. Tendenz für Manchesterwaaren: Ruhig. Grey Shirtings 8½ pfd. Cattien 9½ pfd. ... Twist 25 Maces. — Wechselcours auf London 4 Mt. Bankwechsel $35^1/_4$ d.

Berlin, 26. August. Butter, Käse und Schmalz. (Amtliche Preisfeststellung. Alles per 50 kg.) Butter. (Im Grosshandel franco Berlin an Producenten bezahlte Abrechnungspreise.) Hof- und Genossenschaftsbutter Ia 93–100 ℳ, do. IIa 84–90 ℳ, abfallende 80–83 ℳ, Land-, Pommersche 83–88 ℳ, Netzbrücher 80–85 ℳ, Pommersche 82–85 ℳ, Polnische 82–85 ℳ, Schlesische 85–90 ℳ, Galizische 76–80 ℳ, Margarine 40–70 ℳ. Käse. Schweizer, Emmenthaler 80–87 ℳ, do. Bayerischer 60–70 ℳ, do. Ost- und Westpreussischer Ia 60–65 ℳ, IIa 50–55 ℳ, Holländer 80–85 ℳ, Limburger 36–40 ℳ, Quadratmagerkäse Ia 20–25 ℳ, do. IIa 12–15 ℳ. — Schmalz. Prima Western 17 Procent Tara 49,00 ℳ, do. reines, in Deutschland raffinirt 50,00–51,00 ℳ, Berliner Bratenschmalz 51,00–52,00 ℳ. Fett, in Amerika raffinirt 39,00 ℳ, in Deutschland raffinirt 40,00–42,00 ℳ. Tendenz: Butter: Unter der grossen Hitze blieb das Geschäft schwach und Preise unverändert. Schmalz: Schwaches Geschäft.

Kopenhagen, 26. August. Butter. I. Classe 82–84, II. Classe 78 bis 80, III. Classe 70–76 per 100 Pfd. Netto.

* **Hamburg**, 26. August. (Waaren-Bericht.) Alles per Mark und 50 kg. Corinthen, Zante und Cephalonia 18,00–22,00, Provincial 16,00 bis 16,50, Patras 17,00–23,00. Feigen. Sevilla 13–14, Smyrna 34–40. Heringe (Tonnen, Fett-, KKK 19–21, KK 12–20, K 10–16, MK 8–14, Sardinen niedrigster Preis 12, do. gesalzen 18–22, 31er niedrigster 12, Bresling niedrigster 15, schottische Matjes- 30,00–38,00, Crownfullniedrigster 25, Voll- 14,00–30,00, Matties 10–15, Holland. Superior niedrigster 27, prima niedr. 20. Sardellen, ball. (per Anker) 36–46. Ingwer, afrikanischer, 28,00–29,00, Bengal 30,00–36,00, Cochin 61,00 bis 80,00, candirter (per Kiste) 12–13. Macis, Blüthe (per ½ kg) 2,40–2,75, Nüsse 2,00–4,80. Mandeln, Sicil und Bari 71,00–72,00, Oporto niedrigster 47,00, Lissabon niedrigster 60, Barbarios 55,00–56,00, bittere Sicil. und Provence 81–82. Kreck., à la Princess 75–80. Nelken, Amboina, 45,00–48,00, Zanzibar 25,00–26,50. Stengel niedrigster 8,00. Nüsse, Wall- 17,00–20,00, Haseln. Sicil. niedrigster 30, Para- 22–24, Stein-, Salon 10–12, Erdnüsse, neue geschält 9–13, ungeschälte 6–7, Ia. für Essewerke 11–14. Pfeffer, Singapore 27,00–28,00, Batavia und Penang 25,00–29,00, weisser 34,00–44,00. Piment, Jamaica 28,00–29,00. Pflaumen, Catharinen 31,00–40,00. Rosinen, Eleme- 16,00–19,00, Malaga, August 18–24,00, Sultana 20–35. Sago, Perl 12,25 bis 13, Tafel 17–21, Sieb 12,75–12,00, Tapioca, Flocken 13–13,50, Graupen 13,25–13,50, Perl 12,25, Mehl 10,50–12.

Hamburg, 26. August. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Ruhig. Preise nominell. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke. Primawaare prompt 30–31 ℳ, Lieferung 30–31 ℳ. Kartoffelmehl. Primawaare 29–30 ℳ, Lieferung 29–30 ℳ, Superior-Stärke 31–32 ℳ, Superior-Mehl 32–33 ℳ. Dextrin weiss und gelb prompt 41–42 ℳ. Capillair-Syrup 44 Bé prompt 38–39 ℳ. — Kaffee. Bei ruhiger Tendenz gewann August gestern Abend ¼ ℳ, September wich ½ und die übrigen Sichten blieben stabil. Schluss 6 Uhr: August 67, September $66^1/_4$, October $63^1/_4$, December $60^1/_4$, März $61^1/_4$, Mai $60^1/_4$, und eröffnete der Markt heute Morgen zu veränderten Coursen. September ¼ höher, December ¼ niedriger. Im Laufe des Vormittags war es ruhig, August schwächte ¼ ab, December zog ¼ an bei beschränktem Verkehr. Um 12½ Uhr notirte: August-September 66¼, October-December 61¼, März 61¼, Mai 61¼. An der Börse blieben Preise stabil, nur März gewann ¼ ℳ. Die zu diesen Coursen aufgemachte Nachmittagsnotiz behauptete sich bei geringen Umsätzen bis zum Börsenschluss. Der Locomarkt war ruhig. Der Verkehr war gering und beschränkten sich die Umsätze auf ein kleineres Bedarfsgeschäft. Brasilien meldet feste Tendenz. Zufuhren betragen in Rio 15 000 Sack, in Santos 13 000 Sack. Notirungen: Santos prima 77–80, superior 73–77, good 67–72, regular 62–66, ordinary 56–60, Bahia 58 bis 80, Guatemala prima 100–115, do. courante 90–100, La Guayra Trill. 78–88, do. gewaschene 90–100, Domingo ... — Butter fest. 1. Qualität 95–100 ℳ, II. Qualität 90–97 ℳ, Schleswig-holsteinische Bauerbutter 80–90 ℳ, galizische und ähnliche Bauerbutter unverändert 70–72 ℳ, amerikanische unverzollt 65–72 ℳ. — Schmalz. Steam 40 ℳ, Fairbank 39½ ℳ, Armour 40 ℳ, Chamberlain, Roe & Co. 40¼ ℳ in Tierces per Netto-Centner excl. Zoll. Hamburger raff. in neuen Drittel-Tonnen: Radbruch, Stern, Schwalbe und Krone 47½–47¾ ℳ, Schlachterschmalz 53 ℳ per Netto-Centner incl. Zoll. Tendenz: Unverändert. Square Schmalz unverzollt in Tierces à 42 ℳ per 100 Pfd., in Firkins 42½ ℳ per Stück, Royal 49 ℳ, Hanseaten 45 ℳ, Hansestadt 45 ℳ incl. Zoll. — Chile-Salpeter. Preise: Loco 8,87½ ℳ, aus Schiffen zu erwarten: per September-October 8,95 ℳ, per October-November 9,12½ ℳ, per Februar-März 8,55 ℳ, dieselben verstehen sich ohne Abschlag und Gutgewicht. Tendenz: Still.

Bremen, 26. August. Tabak. Umsatz 14 F. Kentucky. — Baumwolle matt. Upland middling loco 39½ ℳ. Upland Basis middling nichts unter low middling auf Termin-Lieferung: August 37 ℳ, September 37 ℳ, October 37¼ ℳ, November 37¼ ℳ, December 38 ℳ, Januar 38 ℳ. — Schmalz ruhig. Wilcox 40 ℳ, Choice Grocery 40¼ ℳ, Armour 40 ℳ, Rohe Brothers pure 40 ℳ, Fairbank 38½ ℳ. — Speck matt. Short clear middles 40½ ℳ, long clear middles 41½ ℳ Br.

Hamburg, 26. August, 3 Uhr 30 Min. (Privat-Abend-Notirungen.) Kaffee-Terminmarkt. September 66½, October 63½, December 61½, März 61½, Mai 61½. Tendenz: Ruhig. Heutige Bisdrung 3000 Sack. Heutige Andienung 500 Sack.

Hamburg, 27. August, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. August 67,00, September 67,00, December 63,75, März 61,00. Tendenz: Ruhig. Zufuhren: Rio 11 000, Santos 15 000. — New-York schloss 15 Points höher.

WTB. **Amsterdam**, 26. August. Java-Kaffee good ordinary 55¼.

Rotterdam, 26. August. Kaffee Terminnotirungen: Java: September 39¼ c., December 38¼ c., März 38¼ c. — Santos: September 41 c., December 43½ c., März 40¼ c. Umsatz: 500 B.

New-York, 26. August. (Telegramm von Henry Hentz & Co.) Kaffee niedriger auf ungünstigere Berichte von Havre, als erwartet, Baum-Käufer waren die Loco-Händler. Nr. 7 14¼ c. — Baumwolle: Die Steigerung wurde durch Realisationen der September-„Longs" aufgehalten.

Braunschweig, 26. August. Rohzucker. Der Umsatz in effectiver Waare bestand aus aus einigen Posten Nachproducten, die zu vollen letzten Werthen gehandelt wurden. In Lieferungswaare ist das Angebot stärker. Bei der anhaltenden Dürre wurden seitens der Inlandsraffinerien wiederum etwas höhere Preise bewilligt. Der Umsatz des hiesigen Bezirks beträgt 2000 Ctr. Raffinirter Zucker verkehrte unverändert sehr fest bei regem Geschäft. Es notiren heute: Raffinade I. 29,50 ℳ ohne Fass, Raffinade II. 28,25 ℳ ohne Fass, gem. Raffinade 29,00–29,25 ℳ mit Sack, gem. Melis 26,00–27,00 ℳ mit Sack, Würfelraffinade 29,50–30,25 ℳ mit Kiste, Nachproducte 75° 18,50–18,75 ℳ ohne Kiste ... kg.

* **Magdeburg**, 27. August. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel.) Melis I. 26,75–27,00. Tendenz: Fest. — 92procent. und 88proc. Kornzucker: Fest.

WTB. **Hamburg**, 26. August, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per August 13,87½, per September 13,87½, per October 13,35, per December 13,32½. Fest.

WTB. **Hamburg**, 26. August, Nachmittags 3 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per August 13,92½, per September 13,92½, per October 13,37½, per December 13,12½. Alle Kräfte fest, neue schwächer.

WTB. **Hamburg**, 26. August, Abends 6 Uhr. Zuckermarkt. (Telegramm der Hamburger Firma Jeeroich & Co.) Rübenzucker I. Product Basis 88proc. frei an Bord Hamburg per August 13,90, per October 13,27½, per December 13,12½. Ruhig.

* **Prag**, 26. August. Zuckerbörse. Für prompte Zucker sind auf den Auslands-Märkten namhaft höhere Preise gezeigt worden, doch hat dies für den hiesigen Platz wenig Bedeutung, da wegen Einstellung der Elbeschifffahrt die Inlandsvorräthe nicht zum Export gebracht werden können. Nachproducte sind unter diesen Umständen hierlangst schwer anbringlich. Zucker neuer Campagne sind, da allerwärts Regen eingetreten sind und den Rübenculturen eingenommene Erholung gebracht haben, schwächer gehalten. Raffinade unverändert. Witterung: Bewölkt. — Amtliche Notirungen der Prager Börse vom 26. August 1892: Raffinade in prompt 37,90 fl. G., 37,60 fl. Waare, Kernproduct prompt Aussig Landungsplatz 17,00 fl. G., 17,10 fl. Waare, October-December-Lieferung 16,20 fl. G., 16,30 fl. Waare, Nachproducte Basis 88 Proc. Aussig von 14,50 fl. bis 15,50 fl.

WTB. **Paris**, 26. August. Rohzucker behauptet, 88proc. loco 37,00 bis 37,25. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg, per August 38,87½, per September 38,87½, per October-Januar 37,50, per Januar-April 38,25.

Mauritius, 24. August. (Via Aden.) Zucker. Telegramm von Ireland, Fraser & Comp. Ernteberichte lauten ungünstig. Das Einsammeln der Ernte hat begonnen, aber nicht allgemein. Preise nominell. Wechselpreis auf London 1 s 3¹³⁄₁₆ d.

London, 26. August, 3 Uhr Nachmittags. Rübenzucker matt. August 14 s, October 13 s 4½ d. Kaffee, Plantage Ceylon, ostindischer und mittelamerikanischer fest, Brasil und Lieferungswaare stetig. Rio August 59 s 9 d, Santos August 69 s 9 d. Reis matt. Thee stetig. Schellack stetig. Hanf stetig. Jute matt.

Nordhausen, 26. August. Branntwein 45 Procent für 100 kg ohne Fass ab Brennerei 59–62 ℳ, do. 40 Procent für 100 kg desgl. 55–57 ℳ, nach Angabe der Commission der hiesigen Branntwein-Fabrikanten durch die Handelskammer notirt.

Breslau, 26. August. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per August 50,70, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per August 32,20, do. do. per August-September 32,70, do. do. per September-October 32,70.

Stettin, 26. August. Spiritus matter, loco mit 70 ℳ Consumsteuer 32,00, per August-September 34,20, per September-October 34,20.

Posen, 26. August. Spiritus loco ohne Fass (50er) —,—, do. loco ohne Fass (70er) 32,50. Matt. — Wetter: Regnerisch.

W. **Posen**, 26. August. (Original-Spiritus-Wochenbericht.) Höhere Notirungen auswärtiger tonangebender Märkte als auch Klagen über schlechten Stand der Kartoffeln riefen auch hier eine recht feste Tendenz hervor und schlossen Preise circa 1,30 ℳ höher als gegen die Vorwoche. Für Rohwaare besteht seitens unserer Spritfabriken, die vollauf beschäftigt sind, ein reger Begehr. Die noch gering vorhandenen Bestände befinden sich jetzt fast ausschliesslich in Händen der Fabriken. Viele Brennereien wollen gleich mit Beginn des September den Betrieb eröffnen. Producenten sind mit dem Verkauf der Winterbestände sehr zurückhaltend und haben bis jetzt nur wenige Abschlüsse darin stattgefunden. Schlusscourse: Loco ohne Fass (50er) 53,20, (70er) 33,60 ℳ.

Hamburg, 26. August. Spiritus loco flau, per August-September 22¼ Br., per September-October 22½ Br., per October-November 22½ Br., per November-December 23 Br.

Paris, 26. August. Spiritus ruhig, per August 47,00, per September 46,50, per September-December 44,25, per Januar-April 44,00.

Stettin, 26. August. Petroleum loco 10,25.

Hamburg, 26. August. Petroleum fest, Standard white loco 6,00 Br., per September-December 6,05 Br.

Bremen, 26. August. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fass zollfrei. Sehr fest. Loco 6,05 B.

Antwerpen, 26. August. Petroleum. Raffinirtes Type weiss loco 14 bez. u. Br., per August 14 Br., per September 13¾ Br., per September-December 14 Br. Fest.

New-York, 26 August. Raffinirtes Petroleum Standard white in New-York 6,10, do. Standard white in Philadelphia 6,05. — Rohes Petroleum in New-York 5,30, do. Pipe line Certificates per September 52¼. Tendenz: Stetig.

Nürnberg, 26. August. Hopfenmarkt. Die Marktzufuhr betrug 90 Ballen und wurde langsam geräumt, die Preise stellen sich 15 bis 20 ℳ billiger. Andere grosse Zufuhren würden bei geringerer Kauflust 10 Procent billiger angeboten.

W. **Aus der Provinz Posen**, 26. August. (Original-Hopfenbericht.) Eine seltene Erscheinung ist es, dass gerade in diesem Jahre für alten Hopfen noch eine recht gute Kauflust besteht, da sonst gewöhnlich, wo das neue Gewächs zum Angebot gelangt, alte Waare vernachlässigt ist. Es werden kleine Restbestände 1891er Hopfen gehandelt, wofür Brauer aus den Nachbarprovinzen zu Preisen von 110–120 ℳ Abnehmer sind. Durch die anhaltend tropische Hitze ist speciell der Bentschener in ganz empfindlicher Weise, viele Gärten, die bisher ein recht gesundes Aussehen hatten, sind in Folge der Hitze von der Krankheit befallen worden. Mit der Pflücke des Frühhopfens ist nun allgemein begonnen worden und die bisher zum Angebot gekommenen Posten zeichneten sich durchweg durch schöne Qualität aus. Man zahlte für kleinere Pöstchen 130–145 ℳ, doch dürften diese Preise bei stärkeren Offerten nicht zu erzielen sein, weil Bayern andauernd billigere Notirungen meldet.

WTB. **Breslau**, 26. August. Zink umsatzlos.

WTB. **Amsterdam**, 26. August. Bancazinn 57¼.

London, 26. August. Kupfer durchweg fest auf Deckungsfrage und Kauf für amerikanische Rechnung. Umsatz 600 t. Schlussbörsenpreise 44 £ 2 s 6 d. Engl. tough 47 £ 5 s bis 47 £ 10 s, best selected 48 £ 10 s, strong sheets 56 £. Schlusspreise: G. H. 44 £ 5 s 9 d bis 44 £ 11 s 3 d 3 Mt. 44 £ 12 s 6 d bis 45 £. Blei ruhig, eher schwächer, span. 10 £ 6 s 3 d, engl. 10 £ 10 s bis 10 £ 12 s 6 d. Zink, gewöhnliche Marken unverändert, belgisches angeboten zu 20 £ 17 s 6 d, aber ohne Käufer. Zinn schön, Marken 92 £ ab Schiff; gewalzte schön, vernachlässigt 22 £ 10 s ab Schiff, belgisches ruhig, 24 £ für V M ab Schiff oder 23 £ 15 s loco/frei Antwerpen. Antimon schwach, 45 £. Quecksilber willig, 6 £ 15 s bezahlt.

New-York, 26. August. Der amerikanische Eisenmarkt zeigt eine etwas bessere Haltung, die Preise sind nur wenig verändert. Amerikanisches Roheisen mässig gehandelt, aber fest behauptet, schottisches ruhig, stetig, Bessemer träge. Pittsburger Stangeneisen und Fertigeisen zu stetigen Werthen gut gefragt. Spiegeleisen in mässiger Frage, aber nicht niedriger. Altmaterial still. Weissbleche matt, vereinzelt niedriger. Stahlschienen, Luppen und Walzdraht ruhig, unverändert. Knüppel und Brammen begehrt, erstere etwas höher. Kupfer träge, Zink matt, kaum behauptet, Zinn und Blei anziehend. Preise: Amerikanisches Giesserei-Roheisen Nr. 1 x 14,50–15 $, Nr. 2 x 13,50–14 $, graues Puddeleisen 11–13,50 $, schottisches Roheisen: Coltness 21 $, Summerlee 20,50 $, Dalmellington 20 $, Eglinton 19,50 $, Bessemer Roheisen amerikanisches 13,50–14 $. Pittsburger Stangeneisen 1,50–25 $, Spiegeleisen englisches 20proc. 28,50 $. Stahlschienen-Enden amerikanische 16,50 $. Stahlschienen 30 $ an ostpennsylvanischen Werken, desgleichen 31 $ an westlichen Werken, Stahlluppen 23 bis 23,50 $, Stahlknüppel 23,50–24,50 $, Nagelbrammen 23,50–24 $, Stahlwalzdraht amerikanischer 32–33,50 $ ab Werk, raff. Barreneisen (in Cents) 1,75 c, raff. Schwarzbleche Nr. 28–29 3,35 c, alte Vignoles-Schienen 17,50 $, schweres Brucheisen 16,50–17 $. Weissbleche I. C. Holzkohlen Allaway 5,70 $. I. C. Cokes Prime 5,00 $. Bessemer Cokes I. C. 5,05 $ desgleichen Siemens 5,15 $. Kupfer Lake superior 11,62½ c. Zinn Straits 20,30 c. Blei 4,67½ c. Zink 4,65 c. (Iron, London.)

Glasgow, 26. August. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 338 041 t gegen 503 253 t im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hohöfen beträgt 77 gegen 78 im vorigen Jahre.

WTB. **Glasgow**, 26 August. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41 s 2½ d.

Hamburg, 26. August. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission des Hamburger Fischhandels.) Die heutigen Engros-Preise stellen sich, je nach Qualität, per Pfund: Steinbutt 105–130 ₰, kleine 45–50 ₰, Seezungen, grosse 125–130 ₰, kleine 120 ₰, Kleiss, grosse 55–60 ₰, kleine 20–25 ₰, Rothzungen 45 ₰, Zander 30–35 ₰, Schollen, grosse 35–40 ₰, mittel 15 ₰, kleine 3–4 ₰, Schellfische, grosse 6–7 ₰, mittel 3–4 ₰, kleine 2 ₰, Lachs, Ostseehering 320 ₰, Lachsforellen 110 ₰, Hechte, Flusss 60 ₰, Barsche, Seebarsch 5 ₰, Hummer, schwere 2,50–2,80 ₰, Knurrhahn 4–5 ₰, Cablian, grosse 5 ₰, kleine 3–4 ₰, Knurrhähne 5 ₰, Nordsee-Austern per 100 Stück 2,50–3 ₰. — Für den 31. Pauli-Fischmarkt trafen ein: Der Fischdampfer „Montag" mit circa 29 000 Pfd. Seefischen, 6 Hochseefischer und Zufuhren von auswärts. Tendenz: Flau.

Viehmarkt. (!) **Wunsiedel**, 26. August. Der gestrige Viehmarkt war von 60 Stück Rindern und 41 Schweinen betrieben; aber der Umsatz war ziemlich beschränkt, da es an Käufern fehlte. Darum waren auch die Preise etwas mehr gedrückt als früher. Grosse Ochsen kosteten pro Paar 750–850 ℳ. Mittelsorte 600 ℳ und darüber, und geringere Waare wurde sogar nur mit 450–550 ℳ bezahlt. In Melkvieh war das Angebot gering; es wurden hier meist Tauschgeschäfte ausgeführt. Läuferschweine kamen auf 45–60 ℳ das Stück. Am 7. September ist wieder Viehmarkt.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 25. August 2185 t.

Breslau, 26. August. Weizen behauptet, per 100 kg weisser neuer 15,10–16,00–16,10 ℳ, gelber neuer 14,60–14,80–15,10 ℳ. — Roggen unverändert, per August 155,00, per September-October 155,00. — Rüböl per August 49,00, per September-October 47,50. — Wetter: Trübe, kühl.

Köln, 26. August. Weizen hiesiger loco 17,75, do. neuer 16,25, do. fremder loco 19,50, per November 16,40. — Roggen neuer 15,00, fremder loco 15,50, per November 14,15. — Hafer hiesiger loco 16,25. — Rüböl loco 50,00, per October 50,50, per Mai 49,70.

Stettin, 26. August. Weizen unverändert, loco neuer 140–154, per September-October 153,00. — Roggen unverändert, loco 140–150,00, per August 147,00, per September-October 147,00. — Pommerscher Hafer loco 148,00–152,00. — Rüböl matt, loco per August 48,00, per September-October 48,20.

Hamburg, 26. August. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 170,00–185,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 155,00–160,00, russischer loco ruhig, neuer 108,00–110,00 verzollt. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl unverzollt ruhig, loco 50. Wetter: Kühler.

Mannheim, 26. August. Weizen per November 18,95, per März 17,30. — Roggen per November 15,10, per März 15,25. — Hafer per November 14,90, per März 14,50. — Mais per November 13,00, per März 12,80.

Wien, 26. August. Weizen per Herbst 7,71 G., 7,74 B., per Frühjahr 8,11 G., 8,14 B. — Roggen per Herbst 6,59 G., 6,62 B. — Mais per August-September 5,51 G., 5,57 B., per Mai-Juni 1893 6,01 G., 5,64 B. — Hafer per Herbst 5,96 G., 5,99 B.

Pest, 26. August. Weizen loco schwächer, per Herbst 7,47 G., 7,53 B., per Frühjahr 7,95 G., 7,98 B. — Hafer per Herbst 5,52 G., 5,54 B. — Mais per August-September 4,93 G., 4,95 B., per Mai-Juni 1893 5,20 G., 5,22 B. — Kohlraps per August-September 11,35 G., 11,35 B. — Wetter: Strichregen.

Amsterdam, 26. August. Weizen per November 179,00, per März 182,00. — Roggen per October 131,00, per März 133,00. — Rüböl loco 25, per Herbst 24¼, per Mai 25¼.

Antwerpen, 26. August. Weizen ruhig. — Roggen unverändert. — Hafer ruhig. — Gerste unbelebt.

London, 26. August. Markt träge, fremder Weizen seit Montag ¼ s niedriger, runder Mais, Gerste und Hafer fester. Schwimmende Gerste weichend.

Liverpool, 26. August. Weizen ½ d niedriger, Mehl ruhig, Mais preishaltend. — Wetter: Schön.

Paris, 26. August. Weizen ruhig, per August 22,30, per September 22,30, per September-December 22,50, per November-Februar 22,80. — Roggen ruhig, per August 14,60, per November-Februar 14,90. — Mehl ruhig, per August 50,80, per September 50,75, per September-December 51,10, per November-Februar 51,50. — Rüböl träge, per August 58,00, per September 58,25, per September-December 58,50, per Januar-April 57,00. — Wetter: Bedeckt.

Petersburg, 26. August. Talg loco 58,00. — Weizen loco 11,75. — Roggen loco 10,25. — Hafer loco 5,50. — Hanf loco 44,00. — Leinsaat loco 14,25. — Wetter: Warm.

New-York, 26. August. Baumwolle in New-York 7⅝, do. in New-Orleans 7. — Schmalz loco 8,05, do. Rohe & Brothers 8,15. — Zucker (Fair refining Muscovados) 2⅞. — Mais (New) per September 57¼, per October —,—, per December —,—. — Rother Winterweizen loco 80⅜. — Kaffee (Fair Rio Nr. 7 14¼. — Mehl (Spring clears) 2 $ 15 C. — Getreidefracht 1½. — Kupfer 11,50 — 11,65. — Rother Weizen per August 79¼, per September 80⅛, per December 84⅞, per Mai 88. — Kaffee Nr. 7 low ord. per September 13,05, per November 12,55.

Leipziger Producten-Börse.

Loco-Preise den 27. August 1892, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Abgekühlt, theilweise bewölkt, etwas windig.

Weizen per 1000 kg netto inländischer neuer 160–164 ℳ bez. u. Br., do. ausländischer 165–170 ℳ nominell. Fester.

Roggen per 1000 kg netto inländischer 145–149 ℳ bez. u. Br., do. ausländischer —,—. Höher.

Gerste per 1000 kg netto Braugerste 150–170 ℳ bez. u. Br., do. Malzund Futterwaare 120–150 ℳ bez. u. Br.

Hafer netto per 1000 kg inländischer, alter 151–156 ℳ bez. u. Br., do. neuer 145–147 ℳ bez. u. Br., do. ausländischer —,—.

Mais per 1000 kg netto amerikanischer —,—, do. rumänischer —,—, do. Donau 136–140 ℳ bez. u. Br., do. ungar. —,—.

Raps per 1000 kg netto 205–210 ℳ nominell.

Rapskuchen per 100 kg netto 12¼–13 bez. u. Br.

Rüböl per 100 kg netto ohne Fass 49 ℳ nominell. Ohne Angebot.

Spiritus unverändert; per 10 000 Literprocent ohne Fass mit 50 ℳ Verbrauchsabgabe 50,80 ℳ G., mit 70 ℳ do. 32,80 ℳ G.

Stevi, Börsensecretair.

Berlin, 26. August. Der heutige Markt zeigte für Getreide recht feste Haltung, ungeachtet des matteren Verlaufs der Preise und der Flaue des Amsterdamer Markts. New-York meldete ⅛–⅜ Cents festere Notirungen und waren unsere hiesigen Commissionäre überwiegend mit Kaufaufträgen versehen, deren Ausführung bei unerwarteter Zurückhaltung der Abgeber nicht ohne eine Werthhöhung zu ermöglichen war. Weizen wurde auch heute in schwimmender amerikanischer Waare seitens hiesiger Besitzer nach Schweden verkauft und zwar rother Winterweizen, während andererseits ca. 1000 t. für Süddeutschland genommen wurden, wofür Abgeber sich in Magdeburg durch Spritbrennerei deckten. Zur Stelle fanden einige Umsätze in märkischer neuer Waare zu festen Preisen statt. Termine waren in Deckung begehrt und 1½ bis 1¾ ℳ höher als gestriger Schluss bezahlt. Roggen war in loco schwach zugeführt und leicht verkäuflich, während auf Ablieferung etwas reichlichere Offerten vorhanden waren, die zu gestrigen Preisen Unterkommen fanden. Termine waren in überwiegender Nachfrage und unter Schwankungen um 1–1,50 ℳ besser bezahlt. Gerste ohne wesentliches Geschäft. Hafer in loco und für Termine gefragt und höher. Mais still und etwas billiger. Mehl sehr fest und besser bezahlt. Rüböl matter. Spiritus anfangs flau und niedriger, schliesst fest und etwas erholt. — Roggenmehl ... 100 kg Brutto mit Sack. Termine fest und höher. Für diesen Monat 19,5–19,7 ℳ bez., September-October 19,5–19,5 ℳ bez., October-November 19,35–19,5 ℳ bez., November-December 19,4–19,5 ℳ bez. — Weizenmehl für 100 kg Brutto mit Sack. Nr. 00 ... ℳ, Nr. 0 22,00–20,5 ℳ. Feine Marken über Notiz bez. — Roggenmehl für 100 kg Brutto mit Sack. Nr. 0 und 1 19,75–20,00 ℳ, do. feine Marken Nr. 0 und 1 21,00–19,75 ℳ, Nr. 0 1½ ℳ höher als Nr. 0 und 1. — Rüböl für 100 kg mit Fass. Termine flauer. Loco mit Fass 49,5 ℳ frei Haus bez., September-October 49–49,5 ℳ bez., November-December 49,7–49,3–49,4 ℳ bez., April-Mai 49,5 ℳ bez.

W. **Posen**, 26. August. (Original-Producten-Wochenbericht.) Das Angebot von diesjährigem Getreide war anfangs der Woche ziemlich bedeutend, gegen Schluss etwas schwächer. Aus dem benachbarten Polen kam nur wenig heran, und sind auch grössere Zufuhren vor der Hand nicht zu erwarten, weil dortige Preise noch hier wenig Rendement geben. — Das Getreidegeschäft eröffnete recht flau mit rückgängiger Preisbewegung; im weiteren Verlauf befestigte sich die Tendenz, schliesst jedoch wieder ermattend. — Weizen drückte sich merklich im Preise; selbst bei niedrigeren Notirungen, fehlt fast jede Exportfrage. Hauptkäufer blieben hiesige Müller, 147–158 ℳ. — Roggen war mehrfachen Preisschwankungen unterworfen und schliesst über 1 ℳ billiger. Zu Versandtzwecken wurde Vieles gekauft, 138 bis 142 ℳ. — Gerste in feiner Waare für auswärts gefragt, andere flau, 130–150 ℳ. — Hafer über Bedarf offerirt und nachgebend im Preise, 133–140 ℳ. — Erbsen wenig Geschäft, Futterwaare 130–135 ℳ, Kochwaare 170–175 ℳ. — Lupinen in Folge schlechten Ernteergebnisses gefragt, blau 90–95 ℳ, gelbe 95–100 ℳ.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 27. August, 12 Uhr 20 Min.

Oesterr. Credit-Anstalt	167,10	Königs- und Laurahütte	120,—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	127,00	Harpener Bergwerksges.	148,—
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	43,50	Russische Noten	204,50
Elbethalbahn	90,60	Dresdner Bank	145,25
Berlin-Handels-Gesellsch.	180,60	Deutsche Bank	163,50
Bochumer Gussstahl-Verein	140,40	Berliner Handelsgesellsch.	143,75
Dortmunder Union	70,—	Russ. Bodencredit ...	100,25

Tendenz: Schwach. Russen gedrückt. Kohlenactien auf unbefriedigende Monatsausweise niedriger.